



Kübler: „Deutschland wird mehr und mehr zu einer Gasdrehscheibe in Europa.“
(Quelle: Team Consult G.P.E. GmbH)

GASTKOMMENTAR VON MADJID KÜBLER,
GESCHÄFTSFÜHRER TEAM CONSULT G.P.E. GMBH

Kübler: "Erdgasversorgung garantiert Versorgungssicherheit europäischer Energiesysteme"

Berlin (energate) - Geringe Speicherfüllstände befeuern Diskussionen um die Sicherheit der Gasversorgung im Winter. Madjid Kübler, Geschäftsführer von Team Consult, bewertet Situation in seinem Gastkommentar.

"In den vergangenen Tagen wurde viel und ausführlich über die zum Zeitpunkt Mitte Februar niedrigen Füllstände der deutschen und europäischen Gasspeicher berichtet. Ein beliebter, man möchte fast meinen "Pawlowscher Reflex" ist dabei die wiederkehrende Frage nach der Sicherheit der Gasversorgung zur kalten Jahreszeit. Es ist daher geboten, der Gesamtsituation mit einer fundamentalen Analyse auf den Grund zu gehen.

Der diesjährige Winter ist im Mittel um 0,77 Grad Celsius kälter als der Winter 2011/2012 bei dem es zuletzt ähnliche Diskussionen gegeben hat. Dies führt zu einem entsprechend erhöhten Bedarf in der Wärmeversorgung. Neben dem kaltebedingten Nachfrageanstieg kamen in diesem Winter verstärkt Gaskraftwerke zum Einsatz. Dies liegt an verbesserten ökonomischen Rahmenbedingungen (positive Spark Spreads) für Gaskraftwerke und an Maßnahmen zur Stabilisierung des Stromsystems aufgrund des ungeplanten Ausfalls von Erzeugungskapazitäten. So war in der zweiten Januarhälfte fast zwei Wochen lang eine Dunkelflaute zu beobachten. In diesem Zeitraum stieg der Stabilisierungsbedarf im Bereich der Minuten- und Sekundenreserve deutlich an. Zudem kam es im Laufe dieses Winters es zu einer erheblichen Absenkung der kernkraftbasierten Stromerzeugung in Frankreich. Die

französischen Gaskraftwerke liefen unter Vollast und zugleich wurde massiv Strom aus Nachbarländern importiert.

Ein Vergleich der physischen Gasflüsse im Zeitraum Oktober 2011 bis Mitte Februar 2012 mit dem aktuellen Winter zeigt, dass Deutschland mehr und mehr zu einer Gasdrehscheibe in Europa wird. Die Gasflüsse nach Deutschland sind im vergleichbaren Zeitraum um 177 TWh auf 670 TWh gestiegen. Im Vergleich dazu flossen 138 TWh mehr aus Deutschland in die Nachbarländer ab. Die deutsche Gasinfrastruktur trägt ganz wesentlich zur Versorgungssicherheit in großen Teilen Europas bei, was auch durch die hohe Auslastung der Nordstream-Pipeline begünstigt wird. Natürlich stellt sich die Frage, wieso es bei einem steigendem Import-/Exportsaldo trotzdem zu vergleichbar niedrigen Speicherfüllständen gekommen ist. Ein Blick auf den Verlauf der aktuellen Gashandelspreise zeigt, dass die Preise für kurzfristige Gaslieferungen in diesem Winter meist über den Preisen für Lieferungen im kommenden Monat lagen. Für handelsorientierte Speichernutzer stellt dies einen Anreiz zur frühen Ausspeicherung dar, da die Mengen gleichzeitig für den folgenden Monat zu günstigeren Konditionen am Handelsmarkt werden konnten.

Dass die gaswirtschaftlichen Akteure trotzdem ihrer Verantwortung zur Absicherung einer ausreichenden Versorgung nachkommen belegt die Tatsache, dass die beiden Marktgebietsverantwortlichen NCG und Gaspool im laufenden Winter Sonderausschreibungen für Long-Term-Options (LTOs) vorgenommen haben. Mit diesen Maßnahmen garantieren die Verkäufer der Option (etwa Gashändler) NCG und Gaspool die Vorhaltung einer definierten Regelleistung bis Mitte März. Angesichts der niedrigen Füllstände sollte überprüft werden, inwieweit das Timing der Absicherungsmaßnahmen durch die MGVs zukünftig weiter verbessert werden kann. Würden die LTOs in ausreichendem Maße bereits vor Beginn der Sommersaison ausgeschrieben, sind die kontrahierten Mengen während des Winters dem Handelsmarkt entzogen, was sich letztendlich auch auf die Speicherfüllstände niederschlagen würde." /Madjid Kübler

HANDEL

Auktionsergebnis bestätigt Ausbaubedarf für Nord-Stream-Anbindung

Leipzig (energate) - Das Gasnetz in Deutschland muss für eine Anbindung von "Nord Stream 2" von Greifswald bis zur tschechischen Grenze ausgebaut werden. Dies bestätigen die Ergebnisse für die Auktion neuer Kapazitäten, die am Montag auf der Kapazitätsplattform Prisma stattgefunden haben. Die an dem Projekt More Capacity beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) hatten